

In vielen Orten ist es gute Tradition, ökumenische Pfingstgottesdienste zu feiern. Auf dem Weg der Vorbereitung für die 3. Europäische Ökumenische Versammlung ist das Pfingstfest eine besondere Zeit des Innehaltens und gemeinsamen Feierns. Zu diesem Gottesdienst können Delegierte nach Sibiu/Hermannstadt aus der Region (siehe Delegiertenliste in diesem Heft) eingeladen werden.

Ökumenischer Pfingstgottesdienst auf dem Weg der 3. Europäischen Ökumenischen Versammlung

EG -Evangelisches Gesangbuch, GL-Gotteslob, TM-Thuma Mina (Ökumenisches Liederbuch)

Orgel/ Einzug der Mitwirkenden

Begrüßung und Eingangsworte

L Das Licht Christi scheint auf alle – Hoffnung auf Erneuerung und Einheit in Europa.
Unter diesem Motto sind wir eingeladen auf den Weg der 3. Europäischen Ökumenischen Versammlung. In diesem Gottesdienst wollen wir uns mitnehmen lassen auf diesen Weg und uns von Gottes Geist bewegen und ermutigen lassen.

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Eingangslied Komm, o komm, du Geist des Lebens EG 134 / GL 863

Psalm Ps 36, 6-10

L Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen

G Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes Und dein Recht wie die große Tiefe.

L Wie köstlich ist deine Güte Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben.

G Sie werden satt von den Gütern deines Hauses Und du tränkst sie mit Wonne wie mit einem Strom.

L Denn bei dir ist die Quelle des Lebens und in deinem Licht sehen wir das Licht.

Gebet

L Wie Bäume auf festem Grund
So strecken wir unsere Wurzeln zu dir, Gott.
Du nährst uns. Du stärkst uns.
Die Frucht unseres Lebens wächst aus deiner Kraft.
Lob und Dank sei dir in Ewigkeit. Amen.

Lied Strahlen brechen viele aus einem Licht EG 268

Lesung 1. Kor 12, 4-11

Liedruf Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht EG 572 / TM 76

Glaubensbekenntnis

L Mit den Worten des Ökumenischen Glaubensbekenntnisses wollen wir unseren gemeinsamen Glauben bekennen:

G Wir glauben an den einen Gott, / den Vater, den Allmächtigen, / der alles geschaffen hat, / Himmel und Erde, / die sichtbare und die unsichtbare Welt. /

Wir glauben an den einen Herrn Jesus Christus, / Gottes eingeborenen Sohn, / aus dem Vater geboren vor aller Zeit: / Licht vom Licht, / wahrer Gott vom wahren Gott, / gezeugt, nicht geschaffen, / eines Wesens mit dem Vater; / durch ihn ist alles geschaffen. / Für uns Menschen und zu unserem Heil / ist er vom Himmel gekommen, / hat Fleisch angenommen / durch den Heiligen Geist / von der Jungfrau Maria / und ist Mensch geworden. / Er wurde für uns gekreuzigt / unter Pontius Pilatus, / hat gelitten und ist begraben worden, / ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift / und aufgefahren in den Himmel. / Er sitzt zur Rechten des Vaters / und wird wiederkommen in Herrlichkeit, / zu richten die Lebenden und die Toten, / seiner Herrschaft wird kein Ende sein. /

Wir glauben an den Heiligen Geist, / der Herr ist und lebendig macht, / der aus dem Vater hervorgeht, / der mit dem Vater und dem Sohn / angebetet und verherrlicht wird, / der gesprochen hat durch die Propheten, / und die eine,

heilige, katholische (christliche) und apostolische Kirche. / Wir bekennen die eine Taufe / zur Vergebung der Sünden. / Wir erwarten die Auferstehung der Toten / und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Lied O Heiliger Geist, kehre bei uns ein EG 130, 1-3 (ö)

Symbolhandlung „Zeichen des Geistes – Hoffnung auf Erneuerung“

L Gottes Geist will Neues schaffen. Er setzt Zeichen der Hoffnung auf Erneuerung und Versöhnung, auf ein neues Miteinander über Grenzen und Kulturen hinweg.
Er öffnet uns die Augen für den Reichtum seiner Gaben und die Früchte seiner Kraft.
Auf dem Weg der 3. Europäischen Ökumenischen Versammlung wollen wir für das danken, was Gottes Geist an Gutem unter uns wirkt.
Gemeinsam wollen wir teilen, wie und wo Gottes Geist das Licht Christi zum Leuchten bringt.

Jede Gemeinde bringt ein Symbol mit, das unter Bezugnahme auf einen Leitsatz bzw. ein Themenfeld der Charta Oecumenica an ein ermutigendes Beispiel bzw. einer Erfahrung aus dem lokalen und ökumenischen Kontext erinnert und mit einem konkreten Bereich (Projekt/Aktion/Gruppe) einzelner Gemeinden verknüpft ist.

Der Vertreter/die Vertreterin der Gemeinde bringt es nach vorne und stellt es auf einem Tisch im Chorraum/Altarraum ab. Dabei sagt er/sie:

Ich komme von der Evangelischen Kirchengemeinde (von der Katholischen Pfarrgemeinde, von der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, der Orthodoxen Gemeinde...) und bringe mit Dies soll ein Zeichen sein für....

Nach jedem Votum bekräftigt die Gemeinde:

G Gott, du setzt Zeichen der Hoffnung mitten unter uns. Wir danken dir.

Lied Meine Hoffnung und meine Freude
TM 92

Predigt

*(Fokus: „Die der Geist Gottes leitet, die sind Gottes Kinder“ (Röm 8,14)
oder „Lebt als Kinder des Lichts“ (Eph 5,8)*

Lied Lass uns den Weg
der Gerechtigkeit gehn TM 245

Fürbitten/Litanei

zu den einzelnen thematischen Foren der 3. EÖV, nach jeder Fürbitte wird eine Sibiu-Licht entzündet und auf den Boden (oder einem Tisch) im Chorraum abgestellt.

Dialog, Einheit der Kirchen

L Christus, Du bist die Quelle unserer Einheit. Lass die Kirchen nicht nachlassen in dem Bemühen, die Einheit in Dir zu suchen und sie in ihrem Miteinander sichtbar werden zu lassen. Wir bitten:

G Christus, Dein Licht scheine auf alle.

Spiritualität, Gemeinsames Beten

L Christus, in Dir liegt die Weite und Tiefe unseres Glaubens. Lass uns aus dem Reichtum un-

serer geistlichen Traditionen schöpfen und miteinander im Gebet vereint sein. Wir bitten:

G Christus, Dein Licht scheine auf alle.

Gemeinsames Zeugnis, Mission

L Christus, Du bist das Heil der Welt. Lass die Kirchen gemeinsam einladende und glaubhafte Boten und Zeugen Deines befreienden Evangeliums sein. Wir bitten:

G Christus, Dein Licht scheine auf alle.

Beitrag der Kirchen zum Aufbau der Zukunft Europas

L Christus, Du überwindest Mauern und Grenzen. Lass das Reden und Handeln der Kirchen in Europa dazu dienen, dass Solidarität und Menschlichkeit das politische und gesellschaftliche Klima Europas prägen. Wir bitten:

G Christus, Dein Licht scheine auf alle.

Beziehungen zu den Religionen

L Christus, Du gewährst Raum für Menschen in ihrer Verschiedenheit und Andersartigkeit. Lass uns das Gespräch über Religionsgrenzen hinweg suchen, um Entfremdungen zu überwinden und Feindschaften entgegenzuwirken. Wir bitten:

G Christus, Dein Licht scheine auf alle.

Versöhnung von Völkern und Kulturen, Migration

L Christus, Du vereinst Menschen aus allen Völkern und Kulturen. Lass unsere Kirchen dazu beitragen, dass sich Menschen in ihrer unterschiedlichen Herkunft und Kultur achten und wertschätzen. Wir bitten:

G Christus, Dein Licht scheine auf alle.

Frieden

L Christus, Du schenkst uns Deinen Frieden. Lass die Kirchen in Europa dem Hass und der Gewalt mutig entgegenzutreten und dem Frieden und der Versöhnung den Weg bereiten. Wir bitten:

G Christus, Dein Licht scheine auf alle.

Gerechtigkeit

G Christus, Deine Gerechtigkeit überwindet unsere Ungerechtigkeit. Lass das Handeln der Kirchen darauf gerichtet sein, dass die wirtschaftlichen Reichtümer gerecht verteilt werden und allen Menschen gleiche Lebenschancen offen stehen. Wir bitten:

L Christus, Dein Licht scheine auf alle.

Bewahrung der Schöpfung

L Christus, in Dir spiegelt sich die Fülle und die Schönheit der ganzen Schöpfung. Lass uns das bedrohte Leben auf unserer Erde schützen und verantwortlich mit den Grundlagen und Gütern der Schöpfung umgehen. Wir bitten:

G Christus, Dein Licht scheine auf alle.

Vaterunser

Lied Nun singe Lob, du Christenheit
EG 265 / GL 638

Sendung und Segen

Lied Vertraut den neuen Wegen EG 395

Orgel / Auszug



*Pastor Dr. Klaus Peter Voß,
Frankfurt am Main*

Gebete aus der Sammlung des Weltgebetstages

„Heiliger Geist, erfülle uns“
Schlank wie die Zeder des Libanon
Leicht wie der Flaum einer Feder
Lebendig wie die Flamme des Feuers –
sich wiegen im Windhauch des Geistes.

Erfüllt von Ruach, Pneuma, Geistkraft
gehalten von Gottes Schöpfungsodem
umfängen von Gottes Liebeszusage
gestärkt von Gottes Geistkraft

möchte ich
Mitschöpferin Gottes sein
Lebensgebälerin Gottes sein
Geistkraft Gottes über mich hinauswachsen
lassen

Eingespant zwischen Himmel und Erde
möchte ich tanzen
wie eine Zeder des Libanons
wie eine Feder
wie eine Flamme
im Windhauch des Geistes
gehalten von den Händen Gottes.

Hildegard Müller-Brünker